

Wofür sind Wohlfahrtsökonomien Experten?

Eugen Pissarskoi

Wenn wir über die Auswirkungen einer Maßnahme auf die Wohlfahrt erfahren wollen, sind dann die (Wohlfahrts-)Ökonomen die richtigen Ansprechpartner?

Beispiel: Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Wohlfahrt aus?

1. Punkt: Damit sich diese Frage überhaupt stellt, müssen bereits komplexe ethische Diskussionen geführt worden sein!

Sind Ökonomen diejenigen Experten, die am besten darüber urteilen können, wie sich der Klimawandel auf unsere Wohlfahrt auswirkt?

Drei mögliche Explikationen von Wohlfahrt :

- a. Wohlfahrt ist so etwas wie das Sozialprodukt (Nettosozialprodukt oder Nationaleinkommen)
- b. Wohlfahrt ist so etwas wie eine Aggregation von für alle Menschen zentralen Werten. Dazu gehören das Sozialprodukt, aber auch die Naturvielfalt, Gesundheit, Lebensdauer, Bildungsniveau der Menschen, ...
- c. Wohlfahrt ist der Zustand, der von einer Gesellschaft angestrebt werden sollte, es ist so etwas wie das Gute für die Gesellschaft .

ad (a):

- offensichtlich, dass wir unter Wohlfahrt etwas Anderes verstehen.
- Aussagekraft ökonomischer Ergebnisse für politische Empfehlungen sehr begrenzt.

ad (b):

- Aufgabe der Ökonomen demnach: den Einfluss der Klimafolgen auf das Aggregat aus den zentralen menschlichen Werten zu bestimmen.
 - lassen sich diese unterschiedlichen beitragenden Werte der Wohlfahrt überhaupt auf einer Skala miteinander verrechnen?
 - Ökonomen: die meisten glauben, dass es geht.
- Wenn die beitragenden Werte zur Wohlfahrt sich auf einer Skala miteinander verrechnen lassen, lässt sich die Wohlfahrt als eine Funktion auffassen: $V=f(v_1, \dots, v_n)$
- Wohlfahrtswert: Gewicht eines Bestandteils der Wohlfahrt in der Funktion
- Aufgabe der Ökonomen: Schätzung von $f(v_1, \dots, v_n)$. Dies ist eine normative Aufgabe:

- welche Werte sind zentrale Bestandteile der Wohlfahrt?
- welches Gewicht kommt den einzelnen Werten zu?
- gewöhnlich: preference-satisfaction theory of welfare oder want-satisfaction theory
- Kritik:
 - Es ist möglich, dass meine Wünsche mich über meine Wohlfahrt täuschen
 - Es ist falsch, eine Entscheidung, die Urs betrifft, auf der Basis von Lauras Wünschen zu treffen, solange nicht nachgewiesen ist, dass Lauras Wünsche Urs' Interessen reflektieren.

ad (c):

- Wohlfahrt = das gesellschaftlich Gute: In der Wohlfahrtsfunktion müssen alle relevanten Werte berücksichtigt werden (also auch Verteilungsaspekte)
- unsicher, ob es Ökonomen gibt, die so weit gehen wollen. Andererseits: soziale Kosten-Nutzen-Analysen, die als Politikempfehlungen gemeint sind

Manche Ökonomen gehen weiter: sie wollen beschreiben, wie eine Politik gestaltet werden soll, um die intertemporale Wohlfahrt zu maximieren.

- zusätzliches normatives Urteil: Es ist richtig, einen sozialen Zustand anzustreben, in dem die intertemporale Wohlfahrt maximiert ist.
- wie kommen sie darauf?
 - Sie sind Utilitaristen. Dann müssen sie Wohlfahrt im Sinne von (c) auffassen.
 - Sie sind keine echten Utilitaristen, sondern glauben, dass Wohlfahrt im Sinne von (b) ein sehr wichtiger Wert neben einigen anderen ist. Ihre Aufgabe ist es zu beschreiben, wie dieser wichtige Wert maximiert werden könnte.
 - Problem 1: im intertemporalen Kontext ist Umverteilung prinzipiell nicht möglich
 - Problem 2: mittels Pareto-Effizienz nicht zu rechtfertigen

Wenn ein sozialer Zustand erstrebenswert ist, dann ist er pareto-optimal

Es gilt nicht: Wenn ein Zustand pareto-optimal ist, dann maximiert er die intertemporale Wohlfahrt
 - intertemporalen Sozialprodukt maximieren - Warum ist das interessant?